Ostersonntag (A) – Eucharistiefeier 12. 04. 2020

Lied zur Eröffnung GL 318

Liturgischer Gruß

Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!
Mit dieser Botschaft grüße ich Sie alle an diesem Ostersonntag. Der Herr sei mit euch

Kreuzzeichen – Liturgischer Gruß

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Christus ist wahrhaft auferstanden! Er sei immer mit uns…

Einführung

Es war Nacht. Licht bricht das Dunkel der Finsternis.
Wir feiern, was wir glauben – wir bringen in Gebet und Liedern, was wir erhoffen: Auferstehung. Jesus, der Gekreuzigte, der Begrabene - er lebt. Er ist nicht im Tod geblieben. Das Grab hat ihn nicht festhalten können.
Öffnen wir uns in diesem Gottesdienst für diese Frohe Botschaft, für das Wunder der Auferstehung.

Christusrufe – Kyrie-Litanei oder *GL 163,5*
Herr Jesus Christus, du bist wahrhaft auferstanden von den Toten. – Herr, er-barme dich.
Du rufst auch uns zu neuem Leben. – Christus, erbarme dich.
Lass uns Zeugen deiner Auferstehung sein. – Herr, erbarme dich.

Tagesgebet / Eröffnungsgebet

Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag
hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt
und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen.
Darum begehen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung.
Schaffe uns neu durch deinen Geist,
damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Gloria GL 328,1+2

Einführung in die erste Lesung

In knappen, inhaltsschweren Sätzen ist in der Petrusrede das apostolische Zeugnis über Jesus zusammengefasst. In der Mitte steht die Botschaft von seinem Tod und seiner Auferstehung: „Gott hat ihn auferweckt.“ Auf diesem Zeugnis ruhen unser Osterglaube und unsere ganze Hoffnung. Jesus lebt, Gott hat ihn zum Richter über Lebende und Tote bestellt. Der Richter ist auch der Retter: wer an ihn glaubt, wird leben; ihm werden die Sünden vergeben.(Schott)

Lesung Apg 10, 34a.37–43

Wir haben mit ihm nach seiner Auferstehung gegessen und getrunken

Lesung aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen
34a begann Petrus zu reden
und sagte:
37 Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist,
angefangen in Galiläa,
nach der Taufe, die Johannes verkündet hat:
38wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat
mit dem Heiligen Geist und mit Kraft,
wie dieser umherzog,
Gutes tat
und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren;
denn Gott war mit ihm.
39Und wir sind Zeugen
für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat.
Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet.
40Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt
und hat ihn erscheinen lassen,
41zwar nicht dem ganzen Volk,
wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen:
uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten
gegessen und getrunken haben.
42Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden
und zu bezeugen:
Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter
der Lebenden und der Toten.
43Von ihm bezeugen alle Propheten,
dass jeder, der an ihn glaubt,
durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.

Wort des lebendigen Gottes

Antwortgesang: GL 392,1 + 2

Oder

Antwortpsalm Ps 118 (117), 1–2.16–17.22–23 (Kv: vgl. 24)

Kv Das ist der Tag, den der Herr gemacht;GL 66, 1
wir wollen jubeln und uns über ihn freuen. – Kv

Oder: Kv Halleluja. – Kv
1Danket dem Herrn, denn er ist gut, *
denn seine Huld währt ewig!
2So soll Israel sagen: *
Denn seine Huld währt ewig. – (Kv)
16Die Rechte des Herrn, sie erhöht, *
die Rechte des Herrn, Taten der Macht vollbringt sie.
17Ich werde nicht sterben, sondern leben, *
um die Taten des Herrn zu verkünden. – (Kv)
22Ein Stein, den die Bauleute verwarfen, *
er ist zum Eckstein geworden.
23Vom Herrn her ist dies gewirkt, *
ein Wunder in unseren Augen. – Kv

Einführung in die 2. Lesung:

Die Auferstehung Jesu erweist sich dort als wahr und wirklich, wo sie Folgen hat. Wer auf den Tod und die Auferstehung Jesu getauft worden ist, dessen Leben ist von Christus her geprägt. Noch sind wir nicht endgültig da, wo Christus ist: „oben“, „in der Herrlichkeit“, der Vollendung, aber unser Denken, Suchen und Hoffen sollen dorthin gehen. (Schott)

Zweite Lesung Kol 3, 1–4

Strebt nach dem, was oben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt

Lesung
aus dem Brief des Apostels Paulus[srtn]an die Gemeinde in Kolóssä.

Schwestern und Brüder!
1Seid ihr nun mit Christus auferweckt,
so strebt nach dem, was oben ist,
wo Christus zur Rechten Gottes sitzt!
2Richtet euren Sinn auf das, was oben ist,
nicht auf das Irdische!
3Denn ihr seid gestorben
und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott.
4Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird,
dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

Wort des lebendigen Gottes

Sequenz

Singt das Lob dem Osterlamme,
bringt es ihm dar, ihr Christen.
Das Lamm erlöst die Schafe:
Christus, der ohne Schuld war,
versöhnte die Sünder mit dem Vater.
Tod und Leben, die kämpften
unbegreiflichen Zweikampf;
des Lebens Fürst, der starb, herrscht nun lebend.
Maria Magdalena,
sag uns, was du gesehen.
Das Grab des Herrn sah ich offen
und Christus von Gottes Glanz umflossen.
Sah Engel in dem Grabe,
die Binden und das Linnen.
Er lebt, der Herr, meine Hoffnung,
er geht euch voran nach Galiläa.
Lasst uns glauben, was Maria den Jüngern verkündet.
Sie sahen den Herren, den Auferstandnen.
Ja, der Herr ist auferstanden, ist wahrhaft erstanden.
Du Sieger, König, Herr, hab Erbarmen!
(Amen. Halleluja.)

Ruf vor dem Evangelium Vers: vgl. 1 Kor 5, 7b–8a

Halleluja. Halleluja.
Unser Paschalamm ist geopfert: Christus.
So lasst uns das Festmahl feiern im Herrn.
Halleluja.

Oder GL 175,2

Evangelium Joh 20, 1–9

Er sah und glaubte

1Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mágdala
frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab
und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.
2Da lief sie schnell zu Simon Petrus
und dem anderen Jünger, den Jesus liebte,
und sagte zu ihnen:
Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen
und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.
3Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus
und kamen zum Grab;
4sie liefen beide zusammen,
aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus,
kam er als Erster ans Grab.
5Er beugte sich vor
und sah die Leinenbinden liegen,
ging jedoch nicht hinein.
6Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war,
und ging in das Grab hinein.
Er sah die Leinenbinden liegen

7und das Schweißtuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte;
es lag aber nicht bei den Leinenbinden,
sondern zusammengebunden daneben
an einer besonderen Stelle.
8Da ging auch der andere Jünger,
der als Erster an das Grab gekommen war, hinein;
er sah und glaubte.
9Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden,
dass er von den Toten auferstehen müsse.

Predigt / Homilie

Credo GL 3.4 oder Credolied 329,3+4

Fürbitten

Treuer Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes hast du uns gezeigt, dass du ein Gott des Lebens bist. Voll Vertrauen bitten wir dich:

– Für alle Getauften: um Kraft und Mut, den Glauben froh zu bezeugen. – Du Gott des Lebens –
Gemeinde: Wir bitten dich, erhöre uns.

– Für alle Kinder, die sich in diesen Tagen auf das Fest ihrer Erstkommunion vorbereitet haben: um Halt und Orientierung durch den Glauben an dich. – Du Gott des Lebens - Gemeinde: Wir bitten dich erhöre uns.

– Für alle Menschen, denen das Leben erdrückend und sinnlos vorkommt, für die Kranken und Alten, für die Trauernden und Verzweifelten: um Hilfe, Trost und Kraft aus dem Glauben an die Auferstehung. – Du Gott des Lebens – Gemeinde: Wir bitten dich erhöre uns.

– Für alle, die mit uns gelebt haben und uns im Tod schon vorausgegangen sind: um Frieden und ein neues Leben in deiner Gegenwart. – Du Gott des Lebens –

Denn du, Gott, hast den Tod besiegt und uns in der Auferstehung deines Sohnes ewiges Leben geschenkt. Dafür danken wir dir und preisen dich heute, alle Tage unseres Lebens und in Ewigkeit.

Gabenblied: GL 775

Gebengebet

Herr, unser Gott, nimm die Gaben an,
die wir in österlicher Freude darbringen für das Opfer,
durch das deine Kirche auf wunderbare Weise wiedergeboren und gestärkt wird.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Osterpräfation

Sanctus: GL 380,3

Hochgebet

Vaterunser

Agnus Die / Lamm Gottes: GL 739

Kommunion

Kommunionvers1 Kor 6, 7–8

Unser Osterlamm ist geopfert, Christus, der Herr. Halleluja.
Wir sind befreit von Sünde und Schuld.
So lasst uns Festmahl halten in Freude. Halleluja!

Danklied: GL 779

Schlussgebet
Allmächtiger Gott,[srtn]du hast deiner Kirche
durch die österlichen Geheimnisse
neues Leben geschenkt.
Bewahre und beschütze uns in deiner Liebe
und führe uns zur Herrlichkeit der Auferstehung.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segen

Wir bitten Gott um seinen Segen:

Der Herr segne uns und behüte uns.
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig.
Der Herr wende uns sein Angesicht zu
und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der dreieinige Gott,

Kreuzzeichen

der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Meditation

Wer´s glaubt, wird selig!

Herr, lass mich glauben
wider alle Vernunft,
wider alle Gesetzmäßigkeiten.
Herr, lass mich glauben
wider alle Hoffnungslosigkeit,
wider das Gesetz des Todes.
Herr, lass mich glauben,
damit ich selig bin.

Elisabeth Mittnacht